

KUNST ALS SPIEGEL DES HEILIGEN

KALENDER DER RELIGIONEN
SEPTEMBER 2024 – DEZEMBER 2025



EDITIONS
AGORA 

KUNST ALS SPIEGEL DES HEILIGEN

Majestätische Heiligtümer, Ritualtänze, himmelwärts strebende Musik und ergreifender Gesang: Was ist ihre Botschaft? Welche heiligen Geheimnisse kommen in den Gesichtern der Ahnen und Gottheiten zum Ausdruck? Was sagen uns die Skulpturen aus Holz, Stein oder Metall? Die gemalten, gemesselten oder gewobenen Bilder? Die Kalligraphien, in denen die Schatten des ganz Anderen aufscheinen?

Seit Jahrtausenden und auf allen Breitengraden haben alle uns bekannten Religionen die Kunst als ein Medium begriffen, durch das sie ihre Glaubensüberzeugungen und ihre Rituale ausdrücken können.

Die religiöse Ikonographie ist vor allem anderen eine Sprache, reich an Codes und Bedeutungen, und zwar unabhängig von Ursprungstradition, eingesetzten Mitteln und

Techniken. Wenn Kunstschaaffende ein visuelles Werk für kultische Zwecke gestalten sollen, geht es darum, Unsichtbares sichtbar und einen Aspekt der spirituellen Welt greifbar und wahrnehmbar zu machen.

Ähnlich verhält es sich mit der darstellenden Kunst, also mit Theater, Tanz, Musik und Gesang. In manchen Traditionen haben diese Ausdrucksformen einen hohen Stellenwert. Von der Ikonographie unterscheiden sich solche künstlerischen Mittel in ihrer Beziehung zu Körper, Zeit und Raum; aber auch sie können den Gläubigen Wege des Geistes eröffnen. Mehrere Autoren und Autorinnen haben an der vorliegenden Publikation mitgewirkt. Sie laden ein zu einer faszinierenden Reise ins Zentrum der spirituellen Traditionen der Menschheit. Und sie zeigen auf, wie sich Kunst und Heiliges in ihrer universalen Ausstrahlung vereinen.



1 KALENDER
1 DOSSIER
1 WEBSITE

Die Ausgabe 2024–2025 enthält:

- ▶ **eindrückliche Fotos, die das einende Band zwischen Kunst und Religionen anschaulich machen;**
- ▶ **leicht zugängliche Texte, in denen mehrere Autorinnen und Autoren die Thematik aus unterschiedlichem Blickwinkel beleuchten;**
- ▶ **rund 150 Feste, knapp und klar erläutert (Bedeutung, Ursprung, Rituale ...).**

Ergänzt wird der Kalender der Religionen durch eine Website mit vielen Zusatzinformationen, auf die Sie mit Ihrem Computer, Tablet oder Smartphone zugreifen können. Ein Klick ... und schon sind Sie mitten in der Welt der Religionen.

Eine Publikation
der Éditions AGORA
www.editions-adora.ch

EDITIONS
AGORA 



KALENDER DER RELIGIONEN

- Für religiösen Pluralismus und kulturelle Vielfalt sensibilisieren
- Zum Dialog in gegenseitigem Respekt einladen

Der Kalender enthält sechzehn Monatsblätter (September 2024 bis Dezember 2025).

Jedes von ihnen zeigt eine grossformatige Fotografie samt Legende; im eigentlichen Kalenderteil werden die wichtigsten Feste der verschiedenen Religionsfamilien vorgestellt: † christlich (katholisch, orthodox und protestantisch), 🕍 jüdisch, 🌙 islamisch, 🌀 hinduistisch und 🌀 buddhistisch, ☯ chinesisches und 🏯 shintoistisch, 🙏 Jaina und 🏵️ Sikh, 🌀 Baha'i und 🦋 Mazdäer/Zoroastrier; nicht zu vergessen 🌍 ethnische Traditionen und ✨ Zivilgesellschaft.



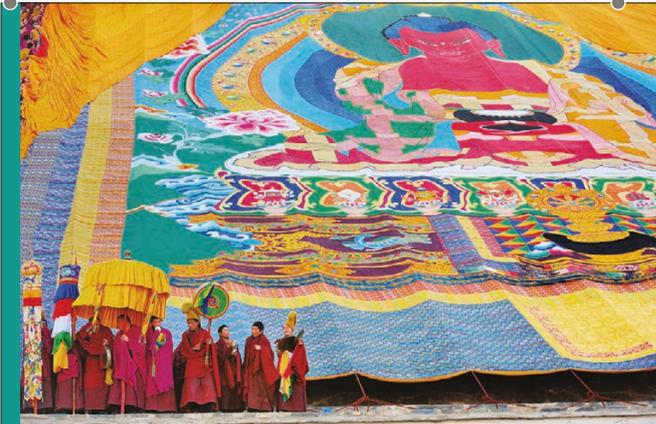
IRAN – Blick auf eine der mit prächtigen Arabesken und Kalligraphie geschmückten Madrasen am Reglistplatz in Barmakand (Südbahrein).

JUNI 2025

Montag	26	2 🇨🇦 Nationalfeiertag (CA) 🇨🇦 Schwant	9 🇫🇷 Pfingstmontag (Frankreich)	16 🇮🇸 Fast (jetzt das 5. Gurah Kuren)	23	🇺🇸 ZIVILE FESTE 1. Valentinstag (1. Juni) Schweiz: ausser Tessin, wo er am 19. März (Johannstag) gefeiert wird. 20. Mai: Unabhängigkeitstag. 8. Juni: Ostermontag. In vielen Ländern zum Zeichen der Anerkennung der Vaterliebe gefeiert. 20. Weltflüchtlingsstag (2025) : von der UNO eingeleitet. Tag der Sensibilisierung für die Lage der Flüchtlinge und für deren Schutzbedürfnisse. 🇨🇦 JÜDISCHES FEST 2. Schawuot (2. und 3. Juni): Fast der Wochen (aber Pfingstfest), ursprünglich Erntedank; gefeiert wird auch der Gabe der Thora, die Mose – der Tradition gemäss – auf dem Berg Sinai empfing. 🇮🇸 ISLAMISCHE FESTE 6. 'Id al-Adha (Opferfest) 'Id al-Kabir (das grosse Fest)' Dreitägiges Fest zum Abschluss der Haddsch-Pilgerfahrt nach Mekka. In Hadramout wird das Fest Tobaki, oder Turkei und Kurban Bayram genannt. 27. 1. Muharram : Islamisches Neujahr 1447 des Hidra-Kalenders (9. Jahr 622 u. Z. begonnen). 1. CHRISTLICHE FESTE 8. Pfingsten : Fast zur Gabe des Heiligen Geistes an die Apostel und an die Kirche, gefolgt vom Dreifaltigkeitssonntag. Für die Orthodoxen Dreifaltigkeitstag, gefolgt von der Gabe des Heiligen Geistes an die Gläubigen (Montag, 3. Juni). 15. Allerheiligen (15. Juni; orthodox 1. November; katholisch) – Kirchweihsonntage zu Ehren der Heiligen, Märtyrer und Kirchenlehrer. 18. Fronleichnam (Corpus Christi) : Katholisches Fest der Eucharistie, Verehrung von Leib und Blut Christi (mit Prozessionen). 🇮🇸 BÜDDHISTISCHE FESTE 11. Pusan : Theravada-Fest der Ankunft des Buddhismus auf Sri Lanka. 15. Sanggheo Dohar : Jambhuti-igeasser Monat mit Hagiya-Kalender). Feiertag zu Ehren von Erweckten und pohninnono des Buddha. 30. HINDUISCHES FEST 27. Rahu Vata : Pilgerfest mit einer grossen Prozession zu Ehren des Krishna im Jagannath oder eher des Umhertrennen. — Alle christlichen Feste beginnen am Vorabend bei Sonnenuntergang. — Vorabend Datum (1 bis 2 Tage), abhängig vom Neumond. — Datum von 0 bis 23 Uhr Ortszeit und der daran angehängte Festschrift sind von den entsprechenden Kalender identisch. — Offizielle Bezeichnung vorbehalten.
Dienstag	27	3 🇨🇦 Schwant (2. Tag)	10 🇫🇷	17	24	
Mittwoch	28	4 🇨🇦	11 🇫🇷 🇮🇸 🇮🇸 Sanggheo Dohar	18 🇮🇸	25 🇮🇸	
Donnerstag	29	5 🇨🇦	12 🇫🇷 † Fronleichnam / Corpus Christi	19 🇮🇸	26	
Freitag	30	6 🇮🇸 'Id al-Adha / 'Id al-Kabir	13 🇫🇷	20 🇮🇸 🇮🇸 🇮🇸	27 🇮🇸 🇮🇸 🇮🇸	
Samstag	31	7 🇨🇦	14 🇫🇷	21 🇮🇸	28	
Sonntag	1 🇨🇦 🇨🇦	8 🇫🇷 🇫🇷	15 🇫🇷 🇫🇷	22 🇮🇸	29	
					30	

für jeden der sechzehn Monate
eine Doppelseite zu einer Tradition

aussagekräftige Bilder
samt Legenden



4 Der Buddha Amitabha
Gigantischer Thangka (Bild)
20 x 14 m im Kloster Labrang,
entrotzt zur Feier des Neuen Jahres
(Tibetische Autonome Präfektur
Gansu, China)

Manche Künstler lassen sich einiges einfallen, um Aufmerksamkeit zu erregen, namentlich mit imposanten Statuen oder Gemälden. Gläubige, die solche Vorhaben unterstützen, können, so die Überzeugung, zusätzliche Verdienste erwerben. Der hier dargestellte Buddha ist Amitabha (eurendliches Licht), der zuerst in seinem reinen Land, dem Land der Glückseligkeit (Sukhavati), predigt. Da dieses im Westen unseres Universums liegt, ist Amitabha im Rot der untergehenden Sonne dargestellt.



4 Statue des Buddha
Gandhara (Provinz Khyber-Paktunkhwa, Pakistan)
3. Jh. Schiefer, 92 x 30 x 15 cm
Metropolitan Museum of Art, New York (USA)

Zu sehen sind die physischen Hauptmerkmale des Buddha: Schädelauswuchs (ushnisha) als Zeichen seiner Weisheit, Haarwirbel zwischen den Augenbrauen (urna), der sein Allwissen bezeugt, und langegezogene Ohrläppchen, entstanden durch den in seiner Zeit als Prince getragenen Schmuck.

des Tibets ... während parallel dazu die buddhistischen Texte ins Sanskrit, ins Chinesische und ins Tibetische übersetzt wurden. Bilder gelten als Stütze für Andacht und Meditation. Mithin sind sie in ihren Proportionen und Einzelheiten genau definiert – und dies, so scheint es, seit sie aufgefunden sind. So wird der Buddha mit zweieunddreißig physischen Merkmalen geschmückt: die am leichtesten erkennbaren sind der Schädelauswuchs (ushnisha) sowie der oft silberglänzende Haarwirbel zwischen den Augenbrauen (urna). Die urna gilt als das wichtigste aller Merkmale. Die Bilder werden auch rituell geweiht und so belebt. Das hat zur Folge, dass der Buddha und die weiteren Figuren des buddhistischen Pantheons im Gemälde oder in der Skulptur wirklich gegenwärtig sind. Um das zu erreichen, malt ein Mönch im vollendeten Bild die Pupille der Augen oder platziert sakrale Gegenstände in den Sockel der Statue. Letztlich repräsentiert das Bild des Buddha für die Gläubigen den Meister, dem sie die zur Erlösung führende Lehre verdanken, und das Vorbild für das Erwachen, das sie selbst anstreben können. Jérôme Ducor



BUDDHISMUS

Informative Texte,
die aufzeigen,
wie vielfältig die
künstlerischen
Ausdrucksformen
der Religionen sind

Piktogramme zur
Identifizierung
der einzelnen
Traditionen



BUDDHISMUS

Bilder als Stütze für Andacht und Meditation

ZUM AUTOR

Jérôme Ducor, in einer japanischen Buddhismus-Schule geweiht, war Konservator der Asiabteilung am Musée d'Ethnographie de Genève (MEG), gleichzeitig lehrte er an den Universitäten Lausanne und Genf. Heute ist er als Forschungsmitarbeiter an der Universität Genf tätig und lehrt am Institut d'Etudes Buddhiques in Paris. Viele seiner zahlreichen Publikationen sind dem Thema Buddhismus gewidmet.

In den ersten drei oder vier Jahrhunderten seiner Existenz hat der Buddhismus kaum Spuren in der Geschichte hinterlassen – ganz im Gegensatz zu den beiden anderen Weltreligionen mit Universalanspruch: Christentum und Islam. Bekannt aus jener Zeit sind archaische Spuren oder einige in Stein gehauene Inschriften samt Symbolen: etwa die Drei Juwelle, die Lotosblüte oder das Rad des Gesetzes. Grund dafür ist, dass die buddhistische Überlieferung, wie üblich in Indien, in erster Linie eine mündliche ist. Um die Zeitenwende jedoch änderte sich das grundlegend. Damals wurde das, was der Buddha während fünfundvierzig Jahren gelehrt hatte, endlich schriftlich gefasst, und zwar in Sanskrit auf dem indischen Subkontinent und in Pali auf der Insel Sri Lanka. Zeitgleich tauchten erste Darstellungen des Erwachten (Buddha) auf. Dieser war zuvor nur durch das in Stein gehauene Symbol seines Fussaßdrucks oder seines leeren Thrones präsent gesetzt worden.

Diese beiden Phänomene sind gewissermaßen eine Antwort auf das Verschwinden des Buddha Shakya, also des historischen Buddha. Die Überlieferung stimmt nämlich dahingehend überein, dass der Buddha, als er noch lebte, durch seine Lehre wie auch durch seine persönliche Ausstrahlung wirkte. Manche hätten sich schon beim Betrachten seines Bildes bekehrt, noch ohne ihm zuvor je zugehört zu haben. Als die Darstellung des Buddha grundsätzlich erst einmal akzeptiert war, kam es zur Vermehrung seines Bildes; das ging so weit, dass die Altäre zuweilen überhäuft wurden, ganz zu schweigen von den vielen anderen Figuren des schon bald entstandenen buddhistischen Pantheons. Ihren Anfang nahm diese Ikonographie zwischen dem 1. und 5. Jahrhundert u.Z. in der Region Gandhara, im Nordwesten Pakistans, an der Grenze zu Afghanistan. Und als der Buddhismus sich im Fernen Osten verbreitete, bereicherte er die Kunst Chinas, Japans,

einige kurze Angaben
zu jeder Autorin, jedem Autor

WEBSITE KALENDER-DER-RELIGIONEN.CH

Beim Kauf des Kalenders erhalten Sie mit einem persönlichen Code auf der Rückseite Zugang zum gesamten Inhalt der Website kalender-der-religionen.ch.

Dort finden Sie:

- die Daten der Feste und deren Beschreibung (chronologisch, nach Monaten oder nach Traditionen einsehbar);
- die Texte und Fotografien zu früheren Themen des Kalenders (Feste und Feiertage, Pilgern, Architektur, Musik, Feuer und Wasser, Innehalten und Feiern, Sakrale Objekte, Gebet und Meditation, Übergangsriten, Körper, Flüsse, Berge, Tiere...);
- zusätzliches Begleitmaterial für Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler (Dokumentarvideos, Hörreportagen, Karten usw.).

KALENDER DER RELIGIONEN

HOME THEMEN FESTE UND DATEN BEGLEITMATERIAL

FÜR KULTURELLE UND RELIGIÖSE VIELFALT SENSIBILISIEREN

Diese Website präsentiert Ihnen einen frei zugänglichen Kalender mit den wichtigsten zivilen und religiösen Festen (wahlweise nach Monaten oder nach Traditionen geordnet). Sie haben zudem die Möglichkeit, sich mittels eines Abonnements über die Daten kommender Feiertage informieren zu lassen.

Mit dem Kauf des Kalenders (persönlicher Code auf dessen Rückseite) erhalten Sie Zugang zu den Texten und Fotografien der in den vergangenen Jahren behandelten Themen. Dort finden Sie auch zusätzliches didaktisches Material für Lehrpersonen sowie Schülerinnen und Schüler.

Mehr Infos >

KOMMENDE FESTE

Abonnement (Feste und Daten) >

15. August 2024

Aug. 15.	Aug. 15.	Aug. 18.	Aug. 19.	Aug. 22.
----------	----------	----------	----------	----------

✳ **Liechtensteiner Staatsfeiertag (LI)**
1940 eingeführter Feiertag an Mariä Himmelfahrt. Seit 1990 offizieller Staatsfeiertag.

TIERE UND DAS HEILIGE

Mehr Infos >

BERGE

Mehr Infos >

FLÜSSE

Mehr Infos >

Alle Themen >